



Gene Sharp

Von der Diktatur zur Demokratie **Ein Leitfaden für die Befreiung.**

C.H. Beck, München 2008, 119 Seiten, 9,95 €

Die aktuellen Ereignisse in einigen arabischen Staaten haben die Theorien des US-amerikanischen Politikwissenschaftlers Gene Sharp in den Mittelpunkt der internationalen Aufmerksamkeit gerückt. Er hat bereits in den frühen Neunziger Jahren in dem schmalen Band »From Dictatorship to Democracy« ein Handbuch für die gewaltlose Bekämpfung von Diktaturen veröffentlicht. Die deutsche Übersetzung wurde in der beck'schen reihe 2008 publiziert. Die immense ideengeschichtliche und strategische Bedeutung dieses Handbuches hat es ratsam erscheinen lassen, dieses lange Zeit nur in absoluten Insiderkreisen bekannte Buch und allen, welche an internationaler Politik interessiert sind, dringend zur Lektüre zu empfehlen.

Da ist einmal die »Erfolgsgeschichte« dieses Handbuches: Ursprünglich für die Demokratiebewegung in Myanmar geschrieben, wurde es in den letzten zehn Jahren recht erfolgreich vor allem von einigen osteuropäischen Befreiungsbewegungen »angewendet«. Am bekanntesten wurde die Zusammenarbeit Sharps und seines Instituts, der Albert Einstein Institution (www.aeinstein.org).

com), mit der serbischen Jugend- und Demokratiebewegung Otpor, welche einen wesentlichen Anteil am Sturz des serbischen Präsidenten Slobodan Milosevic hatte. Dies und andere »farbige« Revolutionen in Süd-Ost-Europa und Asien haben Sharp auch den Vorwurf gebracht, ein CIA-Agent zu sein. Es ist nicht Sinn und Zweck einer Buchrezension, sich mit derartigen ohnedies kaum nachweisbaren Verdächtigungen auseinander zu setzen, die Inhalte dieses Büchleins sind jedenfalls höchst aktuell und bedeutsam.

Sharp steht in der langen Tradition von gewaltlosen Widerstands- und Demokratiebewegungen. Sein Verdienst liegt zweifellos darin, diese Ideen zusammengefasst, systematisiert und damit praxisrelevant gemacht zu haben. Tatsächlich ist – wie der Untertitel des Buches andeutet – dieses ein Handbuch für konkrete Aktionen. Zunächst sollen aber doch die wichtigsten Grundsätze der von Sharp empfohlenen Strategie zur Überwindung von Diktaturen erwähnt werden: das sind absolute Gewaltlosigkeit, absolutes Bekenntnis zu Demokratie, gediegene und langfristige strategische Planung und Primat für den internen nationalen Widerstand gegenüber Interventionen von außen.

Ein ganz bedeutsamer Satz, welcher geradezu für die gegenwärtige Situation in Ägypten geschrieben worden sein könnte, lautet: »Niemand sollte glauben, dass mit dem Sturz einer Diktatur sofort eine Idealgesellschaft entsteht. Die Zerschlagung der Diktatur stellt lediglich den Ausgangspunkt dar für länger dauernde Bemühungen, unter den Bedingungen größerer Freiheit die Gesellschaft besser zu machen ...« (Seite 94).

All diese grundsätzlichen Überlegungen münden letztlich in einen mehrseitigen Anhang, in dem 198 verschiedene Methoden des gewaltlosen Widerstandes gegen Diktaturen aufgelistet sind. Ein kurzes Glossar mit der Definition wichtiger Begriffe und einigen wenigen Literaturangaben rundet ein dünnes aber äußerst aktuelles und bedeutsames

Buch ab. Eine Pflichtlektüre für alle, die Gene Sharp und seine Ideen noch nicht kennen.



F.E.